

Das Wetter: Laufdiktat mit Lücken (Lösung)

Als **Wetter** bezeichnet man den Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Atmosphäre ist die **Lufthülle** der Erde. Einen großen Einfluss auf unser Wetter hat die **Sonne**. Diese erwärmt die **Luft** in der Atmosphäre.

Das Gewicht der Luft, das auch **Luftdruck** genannt wird, drückt auf die Erdoberfläche. Den Luftdruck kann man mit einem **Barometer** messen.

Man unterscheidet zwischen **warmen** und **kalten** Luftmassen, denn die Luft über dem Land erwärmt sich durch die Sonne schneller als über dem **Meer**.

Warme Luftmassen dehnen sich aus und steigen auf. Dabei **kühlt** die aufsteigende Luft ab. Der enthaltene Wasserdampf ist für die Bildung von **Wassertröpfchen** und in weiterer Folge für Wolken und Niederschlag (unterschiedliche Formen: **Regen**, Schnee, **Hagel**, Graupel, Reif, Tau) verantwortlich. Da am Boden ein geringerer Luftdruck herrscht, spricht man von der Entstehung eines **Tiefdruckgebiets**.

Für Wettervorhersagen benötigt man zahlreiche **Messungen** und Beobachtungen.